

**Frauenplenum Landshut am 13.03.2017**

Landshut, 07.04.2017



Christine Ackermann, Hedwig Borgmann, Dr. Maria Fick, Anja König, Elke März-Granda, Anke Humpeneder-Graf, Ingeborg Pongratz, Jutta Widmann

**Antrag: Bezahlbarer Wohnraum**

Seit Jahren ist preisgünstiger, bezahlbarer Wohnraum in der Stadt Landshut ein Problem, Tendenz steigend. Wiederholt haben die Frauen im Landshuter Netzwerk auf die Tatsache hingewiesen, dass die Suche nach bezahlbarem Wohnraum bei den Sozialverbänden eines der größten Probleme darstellt.

Unsere Anträge nach Gründung einer Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft wurden mit der Einstellung von 50.000 € in den Haushalt 2016 der Stadt Landshut endlich Rechnung getragen. Alle Fraktionen im Landshuter Stadtrat waren von der Wichtigkeit bezahlbaren Wohnraums überzeugt und haben das auch über die Presse veröffentlicht. Es wurde allerdings ein Sperrvermerk verhängt.

Unsere Freude und Hoffnung, die dieser Beschluss bedeutete, ist jedoch schon wieder beendet. Leider mussten wir der Zeitung entnehmen, dass die Aufhebung des Sperrvermerkes für den Haushalt 2017 mehrheitlich abgelehnt wurde.

Von Seiten der Gegner einer Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft wurde darauf hingewiesen, man müsse den Wohnungsbau dem "Spiel des freien Marktes" überlassen. Das Projekt des freien Marktes wird in Landshut seit gut einem Viertel Jahrhundert ausgeübt - ohne Erfolg. Dieser Modellversuch ist grandios gescheitert. Als weiterer Grund wurde ausgeführt, dass die Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft zu teuer sei. Der Antrag die Wohnungsbaugesellschaft in eine der bestehenden städtischen Gesellschaften (LEG) einzugliedern, wurde im Januar dieses Jahres ebenfalls mehrheitlich abgelehnt.

**Wir beantragen daher, dass die Stadt Landshut ein selbstständiges Ressort "Wohnungsbau" einrichtet. Dafür müssen alle jetzt in verschiedenen Bereichen der Stadt angesiedelten Belange des städtischen Wohnungswesens wie Vermietung, Mieteinnahmen und -ausgaben, Reparaturen, Sanierungen, An- und Verkäufe, Neubauten etc. zusammengeführt werden.**

(entsprechend Gutachten der Stadt zum Thema Wohnungen)

**Da die Bundesregierung die Mittel für den sozialen Wohnungsbau verdreifacht hat, sind die von Bund und Land derzeit angebotenen Fördermöglichkeiten zur Wohnraumbeschaffung dabei auszuschöpfen.**

**In Landshut aktuell vom 1. März 2017 wurde berichtet, dass die GeWoGe einen Wohnblock zum Preis von 5,3 Mio Euro errichtet hat. Die 24 Wohnungen sind als Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen konzipiert worden. Die Kaltmiete liegt zwischen 8,50 und 9,00 Euro.**

**Diese aktuellen Zahlen könnten als Grundlage herangezogen werden um festzustellen, mit welchen Zuschüssen und Fördermöglichkeiten die Stadt rechnen könnte und wie hoch die tatsächlichen Kosten für die Stadt wären.**